



(11) **EP 2 367 696 B1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
03.04.2013 Patentblatt 2013/14

(51) Int Cl.:
B42F 21/06 ^(2006.01) **B42F 21/08** ^(2006.01)
B42F 21/10 ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **09768033.4**

(86) Internationale Anmeldenummer:
PCT/EP2009/066512

(22) Anmeldetag: **07.12.2009**

(87) Internationale Veröffentlichungsnummer:
WO 2010/072553 (01.07.2010 Gazette 2010/26)

(54) **KENNZEICHNUNGSREITER**

IDENTIFICATION TAB

CAVALIER DE MARQUAGE

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO SE SI SK SM TR

- **SCHNEIDER, Thomas**
71229 Leonberg (DE)
- **RENTELMANN, Kai**
71272 Renningen (DE)

(30) Priorität: **23.12.2008 DE 102008062947**

(74) Vertreter: **Reule, Hanspeter et al**
Patentanwälte,
Wolf & Lutz,
Hauptmannsreute 93
70193 Stuttgart (DE)

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
28.09.2011 Patentblatt 2011/39

(73) Patentinhaber: **Esselte Leitz GmbH & Co. KG**
70469 Stuttgart (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
WO-A2-2009/091738 DE-A1- 19 537 965
DE-A1- 19 642 998 US-A- 5 890 307

(72) Erfinder:
• **SEIFFARTH, Steffen**
70794 Filderstadt (DE)

EP 2 367 696 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Kennzeichnungsreiter gemäß Oberbegriff des Anspruchs 1.

[0002] Ein beispielsweise aus der DE 196 42 998 B4 bekannter Kennzeichnungsreiter dient der Anbringung eines Kennzeichnungsschilds an einem Hängebehälter. Zu diesem Zweck weist der Kennzeichnungsreiter ein Befestigungsteil auf, das klemmend an einer oberen Längskante des Hängebehälters befestigt wird, sowie ein sich vom Befestigungsteil nach oben erstreckendes, starr mit ihm verbundenes Aufnahmeteil mit einer Einschubtasche für das Kennzeichnungsschild. Das in der Einschubtasche aufgenommene Kennzeichnungsschild ermöglicht es, den Hängebehälter zu identifizieren, wenn er mit einer Vielzahl gleichartiger Hängebehälter in einem Aktenschrank aufgehängt ist. Während es in diesem Fall erwünscht ist, dass zumindest das Aufnahmeteil des Kennzeichnungsreiters möglichst weit über die obere Längskante des Hängebehälters übersteht, ist dies dann von Nachteil, wenn der Hängebehälter aus dem Aktenschrank entnommen wird. In diesem Fall ist ein weit über die obere Längskante überstehender Kennzeichnungsreiter eher hinderlich. Aus der US 5 890 307 A ist ein Kennzeichnungsreiter der eingangs genannten Art bekannt, dessen Aufnahmeteil mit seinem Befestigungsteil über ein Drehgelenk verbunden ist, so dass die beiden Teile begrenzt gegeneinander verschwenkbar sind.

[0003] Es ist Aufgabe der Erfindung, einen Kennzeichnungsreiter der eingangs genannten Art derart weiterzubilden, dass ein mit ihm versehener Hängebehälter leichter handhabbar ist.

[0004] Die Aufgabe wird erfindungsgemäß durch einen Kennzeichnungsreiter mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst. Vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung sind Gegenstand der abhängigen Ansprüche.

[0005] Der Erfindung liegt der Gedanke zugrunde, dass der Kennzeichnungsreiter durch Veränderung der Stellung des Aufnahmeteils bezüglich des Befestigungsteils an die jeweilige Verwendung angepasst werden kann. Hängt ein mit dem Kennzeichnungsreiter versehener Hängebehälter in einem Aktenschrank, so kann das Aufnahmeteil in der ersten Endstellung fixiert werden, in der es am weitesten über die obere Längskante des Hängebehälters übersteht. Wird der Hängebehälter aus dem Aktenschrank entnommen und beispielsweise in einer Aktenmappe transportiert, so wird das Aufnahmeteil in der zweiten Endstellung fixiert, in der es am wenigsten weit über die obere Längskante übersteht. Indem das Befestigungsteil und das Aufnahmeteil als separate Bauteile ausgebildet sind, können beide weitgehend starr und somit sehr stabil ausgeführt sein. Dabei wird die Fixierung des Aufnahmeteils in beiden Endstellungen vorzugsweise dadurch erzielt, dass das Befestigungsteil und das Aufnahmeteil zueinander komplementäre Rastmittel zum gegenseitigen Verrasten in den Endstellungen aufweisen.

[0006] Das Aufnahmeteil ist im Befestigungsteil zwi-

schen den Endstellungen verschiebbar geführt. Hierzu weist das Befestigungsteil zweckmäßig zwei im Abstand zueinander angeordnete Führungselemente auf, die jeweils eine Seitenkante des Aufnahmeteils umgreifen. Die Führungselemente begrenzen vorteilhaft linear verlaufende Führungskanäle, während das Aufnahmeteil konvex gekrümmt ist. Dadurch entsteht ein leichter Kraftschluß zwischen dem Aufnahmeteil und dem Befestigungsteil, wenn sich das Aufnahmeteil zwischen seinen Endstellungen befindet. Voraussetzung ist jedoch, dass zumindest eines der beiden Teile ein Minimum an Elastizität aufweist.

[0007] Die Einschubtasche wird vorzugsweise durch eine transparente Vorderwand und je eine an einem oberen bzw. unteren Rand der Vorderwand abgebogene obere und untere Rückwandpartie begrenzt und ist zu ihren Seitenkanten hin offen. Zur Befestigung am Hängebehälter weist das Befestigungsteil zweckmäßig einen Klemmspalt zum Einführen der oberen Längskante des Hängebehälters und Rastmittel zum Verrasten mit komplementären Rastmitteln des Hängebehälters auf. Bei ausreichender Elastizität des Befestigungsteils kann dieses auf einfache Weise vom Hängebehälter entfernt bzw. auf ihn aufgesteckt und an ihm fixiert werden.

[0008] Es wird bevorzugt, dass das Befestigungsteil und das Aufnahmeteil jeweils einstückig aus Kunststoff gefertigt sind. Als Materialien kommen insbesondere Polypropylen (PP), Polycarbonat (PC) und Acrylnitril-Butadien-Styrol (ABS) in Frage, wobei für das Aufnahmeteil insbesondere eine hohe Transparenz und für das Befestigungsteil insbesondere eine hohe Stabilität verbunden mit ausreichender Elastizität im Vordergrund stehen.

[0009] Zweckmäßig wird der Kennzeichnungsreiter am Hängebehälter so angeordnet, dass das Aufnahmeteil in der zweiten Endstellung zumindest teilweise über einer Außenfläche des den Hängebehälter nach außen begrenzenden Hüllenkörpers angeordnet ist und einen Teil der Außenfläche abdeckt. Dadurch wird erreicht, dass das in der Einschubtasche aufgenommene Kennzeichnungsschild auch in der zweiten Endstellung des Aufnahmeteils sichtbar ist.

[0010] Im Folgenden wird die Erfindung anhand der in der Zeichnung schematisch dargestellten Ausführungsbeispiele näher erläutert. Es zeigen

Fig. 1a, 1b einen Kennzeichnungsreiter gemäß einem ersten Ausführungsbeispiel in Vorderansicht mit dem Aufnahmeteil in der ersten Endstellung (Fig. 1a) und in der zweiten Endstellung (Fig. 1 b);

Fig. 2a, 2b einen Querschnitt durch den Kennzeichnungsreiter gemäß Fig. 1a, Fig. 1 b;

Fig. 3 einen Hängebehälter mit einem Kennzeichnungsreiter gemäß Fig. 1 a, 1 b mit dem Aufnahmeteil in der zweiten Endstellung und

Fig. 4a, 4b einen Kennzeichnungsreiter gemäß einem nicht beanspruchten Ausführungsbeispiel in Vorderansicht mit dem Aufnahmeteil in der ersten Endstellung (Fig. 4a) und in der zweiten Endstellung (Fig. 4b)

[0011] Der Kennzeichnungsreiter 10 gemäß Fig. 1a, 1b, 2a, 2b weist ein Befestigungsteil 12 und ein Aufnahmeteil 14 auf. Das Befestigungsteil 12 weist einen Klemmspalt 16 auf, in dem eine obere Längskante 18 eines Hängebehälters 20 aufgenommen werden kann, wie in Fig. 3 gezeigt. Desweiteren weist das Befestigungsteil 12 Rastnasen 22 auf, die zum Fixieren des Kennzeichnungsreiters 10 am Hängebehälter 20 in Löcher 24 eingreifen, welche im Abstand zur oberen Längskante 18 angeordnet sind. Das Aufnahmeteil 14 weist eine Einschubtasche 26 auf, in die ein Kennzeichnungsschild eingeschoben werden kann. Die Einschubtasche 26 wird durch eine Vorderwand 28 und je eine an einem oberen bzw. unteren Rand der Vorderwand 28 abgeboogene obere und untere Rückwandpartie 30 begrenzt und ist zu den Seitenrändern 32 des Aufnahmeteils 14 hin offen.

[0012] Das Befestigungsteil 12 und das Aufnahmeteil 14 sind jeweils einstückig aus Kunststoff gefertigt und sind somit zwei separate Bauteile, die sowohl aus demselben Material als auch aus unterschiedlichen Materialien bestehen können. Dabei ist das Aufnahmeteil 14 aus einem transparenten Kunststoff, insbesondere aus Acrylnitril-Butadien-Styrol gefertigt, so dass ein in der Einschubtasche 26 aufgenommenes Kennzeichnungsschild durch die Vorderwand 28 sichtbar ist und eine Beschriftung abgelesen werden kann. Das Befestigungsteil 12 weist im Abstand zueinander angeordnete Führungselemente 34 auf, die jeweils einen der Seitenränder 32 des Aufnahmeteils 14 umgreifen, so dass das Aufnahmeteil 14 in durch die Führungselemente 34 begrenzten Führungskanälen 35 zwischen zwei Endstellungen verschiebbar geführt ist: in der in Fig. 1a, 2a gezeigten ersten Endstellung ist das Aufnahmeteil 14 nach oben geschoben, in der in Fig. 1b, 2b gezeigten zweiten Endstellung nach unten geschoben. In beiden Endstellungen ist das Aufnahmeteil 14 am Befestigungsteil 12 fixiert: in der ersten Endstellung greift eine am Befestigungsteil 12 angeformte Rastrippe 36 in eine Rastvertiefung 38 im Aufnahmeteil 14 ein. Desweiteren liegt ein Absatz 40 des Aufnahmeteils 14 an der unteren Kante der Führungselemente 34 an. In der zweiten Endstellung wird eine am Aufnahmeteil angeformte Rastrippe 42 von einem Rasthaken 44 des Befestigungsteils hintergriffen. Sowohl das Befestigungsteil 12 als auch das Aufnahmeteil 14 sind elastisch verformbar, so dass die Fixierung in den beiden Endstellungen leicht aufgehoben werden kann und das Aufnahmeteil 14 in die jeweils andere Endstellung verschoben werden kann. Die Führungskanäle 35 verlaufen zudem zumindest annähernd gerade, während das Aufnahmeteil 14 konvex gebogen ist. Dadurch entsteht ein Reibschluß zwischen dem Aufnahmeteil 14 und den Füh-

rungselementen 34, und das Aufnahmeteil 14 wird beim Verschieben an seiner Vorderwand 28 stets leicht elastisch verformt. Das Befestigungsteil 12 weist an einem seiner Führungselemente 34 einen Einschubspalt 46 auf, der über einem der Seitenränder 32 des Aufnahmeteils 14 angeordnet ist und ein Einschieben eines Kennzeichnungsschildes in die Einschubtasche 26 ermöglicht, wenn sich das Aufnahmeteil 14 in der ersten Endstellung befindet.

[0013] Fig. 3 veranschaulicht die durch den Einsatz des Kennzeichnungsreiters 10 an einem Hängebehälter 20 erzielten Vorteile. Der Hängebehälter 20 weist einen Hüllenkörper 48 auf, der einen Vorderdeckel 50 und einen Rückdeckel 52 aufweist, welche durch einen Falz 54 miteinander verbunden sind. Vom Falz 54 erstrecken sich Seitenkanten 56 nach oben bis zu den oberen Längskanten 18, welche durch Verstärkungsschienen 58 verstärkt sind. Die Verstärkungsschienen 58 weisen an ihren Enden jeweils einen Haken 60 auf, wobei der Hängebehälter 20 mittels der Haken 60 an Schienen eines Aktenschanks aufgehängt werden kann. Hängen mehrere Hängebehälter 20 hintereinander in einem Aktenschrank, so ist es vorteilhaft, dass das in der Einschubtasche 26 aufgenommene Kennzeichnungsschild möglichst weit über die obere Längskante 18 übersteht, damit es besser abgelesen werden kann. Genau diese Anordnung ist jedoch nachteilig, wenn der Hängebehälter 20 aus dem Aktenschrank entnommen wird und beispielsweise in einer Aktenmappe verstaut werden muß. Dann wird das Aufnahmeteil 14 bezüglich des am Hängebehälter 20 fixierten Befestigungsteils 12 nach unten in seine zweite Endstellung verschoben, so dass es nur noch wenig über die obere Längskante 18 übersteht. Es ist dann über dem Vorderdeckel 50 angeordnet, so dass die Beschriftung auf dem Kennzeichnungsschild durch die transparente Vorderwand 28 nach wie vor abgelesen werden kann.

[0014] Der Kennzeichnungsreiter 110 gemäß einem nicht beanspruchten Ausführungsbeispiel (Fig. 4a, 4b) unterscheidet sich vom Kennzeichnungsreiter 10 gemäß dem ersten Ausführungsbeispiel in erster Linie darin, wie das Aufnahmeteil 14 am Befestigungsteil 12 angebracht ist. Gleiche Bauteile sind daher mit gleichen Bezugszeichen versehen. Das Aufnahmeteil 14 ist mittels eines Scharniers 62 am Befestigungsteil 12 angelenkt. In der ersten Endstellung (Fig. 4a) ist es nach oben verschwenkt, in der zweiten Endstellung (Fig. 4b) nach unten, so dass es nahezu deckungsgleich mit dem Befestigungsteil 12 angeordnet ist.

[0015] Zusammenfassend ist folgendes festzuhalten: Die Erfindung betrifft einen Kennzeichnungsreiter 10, 110 zur Befestigung an einer oberen Längskante 18 eines Hängebehälters 20 mit einem Befestigungsteil 12, das Befestigungsmittel 16, 22 zum Befestigen am Hängebehälter 20 aufweist, und mit einem Aufnahmeteil 14, das eine Einschubtasche 26 zur Aufnahme eines Kennzeichnungsschildes aufweist. Erfindungsgemäß ist vorgesehen, dass das Befestigungsteil 12 und das Aufnahme-

teil 14 als separate Bauteile ausgebildet sind und dass das Aufnahmeteil 14 bezüglich des Befestigungsteils 12 zwischen zwei Endstellungen verschiebbar und in beiden Endstellungen am Befestigungsteil 12 fixierbar ist.

Patentansprüche

1. Kennzeichnungsreiter zur Befestigung an einer oberen Längskante (18) eines Hängebehälters (20) mit einem Befestigungsteil (12), das Befestigungsmittel (16, 22) zum Befestigen am Hängebehälter (20) aufweist, und mit einem Aufnahmeteil (14), das eine Einschubtasche (26) zur Aufnahme eines Kennzeichnungsschildes aufweist, wobei das Befestigungsteil (12) und das Aufnahmeteil (14) als separate Bauteile ausgebildet sind und wobei das Aufnahmeteil (14) bezüglich des Befestigungsteils (12) zwischen zwei Endstellungen beweglich und in beiden Endstellungen am Befestigungsteil (12) fixierbar ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Aufnahmeteil (14) im Befestigungsteil (12) zwischen den Endstellungen verschiebbar geführt ist, wobei der Kennzeichnungsreiter an der oberen Längskante (18) des Hängebehälters (20) so befestigt werden kann, dass das Aufnahmeteil (14) in der ersten Endstellung weiter über die obere Längskante (18) übersteht als in der zweiten Endstellung
2. Kennzeichnungsreiter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Befestigungsteil (12) und das Aufnahmeteil (14) zueinander komplementäre Rastmittel (36, 38, 42, 44) zum gegenseitigen Verrasten in beiden Endstellungen aufweisen.
3. Kennzeichnungsreiter nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Befestigungsteil (12) zwei im Abstand zueinander angeordnete Führungselemente (34) aufweist, die jeweils einen Seitenrand (32) des Aufnahmeteils (14) umgreifen.
4. Kennzeichnungsreiter nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Führungselemente (34) linear verlaufende Führungskanäle (35) begrenzen und dass das Aufnahmeteil (14) konvex gekrümmt ist.
5. Kennzeichnungsreiter nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Einschubtasche (26) durch eine transparente Vorderwand (28) und je eine an einem oberen bzw. unteren Rand der Vorderwand abgebogene obere und untere Rückwandpartie (30) begrenzt und zu den Seitenrändern (32) des Aufnahmeteils (14) hin offen ist.
6. Kennzeichnungsreiter nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass**

das Befestigungsteil (12) einen Klemmspalt (16) zum Einführen der oberen Längskante (18) des Hängebehälters (20) und Rastmittel (22) zum Verrasten mit komplementären Rastmitteln (24) des Hängebehälters (20) aufweist.

7. Kennzeichnungsreiter nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Befestigungsteil (12) und das Aufnahmeteil (14) jeweils einstückig aus Kunststoff gefertigt sind.
8. Hängebehälter zur Aufnahme von flachen Gegenständen, insbesondere von Schriftgut, mit einem Hüllenkörper (48), der eine obere Längskante (18) und sich von der oberen Längskante (18) aus nach unten erstreckende Seitenkanten (56) aufweist, und mit über die Seitenkanten (56) überstehenden Haken (60) zum Aufhängen in Halteschienen, **gekennzeichnet durch** einen an der oberen Längskante (18) angeordneten Kennzeichnungsreiter (10) nach einem der vorangehenden Ansprüche, wobei das Aufnahmeteil (14) in der ersten Endstellung weiter über die obere Längskante (18) übersteht als in der zweiten Endstellung.
9. Hängebehälter nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Aufnahmeteil (14) in der zweiten Endstellung zumindest teilweise über einer Außenfläche des Hüllenkörpers (48) angeordnet ist.

Claims

1. Information tab for fastening on an upper longitudinal edge (18) of a hanging container (20), having a fastening part (12) which comprises fastening means (16, 22) for fastening on the hanging container (20), and having a reception part (14) which comprises a slot-in pocket (26) for receiving an information label, the fastening part (12) and the reception part (14) being formed as separate components, and the reception part (14) being movable relative to the fastening part (12) between two end positions and fixable on the fastening part (12) in both end positions, **characterised in that** the reception part (14) is guided displaceably in the fastening part (12) between the end positions, wherein the information tab can be fastened on the upper longitudinal edge (18) of the hanging container (20) in such a way that the reception part (14) protrudes further beyond the upper longitudinal edge (18) in the first end position than in the second end position.
2. Information tab according to Claim 1, **characterised in that** the fastening part (12) and the reception part (14) comprise mutually complementary latching means (36, 38, 42, 44) for latching to one another in both end positions.

3. Information tab according to Claim 1 or 2, **characterised in that** the fastening part (12) comprises two guide elements (34) arranged at a distance from one another, each of which engages with one side edge (32) of the reception part (14). 5
4. Information tab according to Claim 3, **characterised in that** the guide elements (34) delimit linearly extending guide channels (35), and **in that** the reception part (14) is convexly curved. 10
5. Information tab according to one of the preceding claims, **characterised in that** the slot-in pocket (26) is delimited by a transparent front wall (28) and respectively an upper and lower rear wall part (30) bent off on an upper and lower edge of the front wall, respectively, and is open in the direction of the side edges (32) of the reception part (14). 15
6. Information tab according to one of the preceding claims, **characterised in that** the fastening part (12) comprises a clipping gap (16) for inserting the upper longitudinal edge (18) of the hanging container (20) and latching means (22) for latching with complementary latching means (24) of the hanging container (20). 20 25
7. Information tab according to one of the preceding claims, **characterised in that** the fastening part (12) and the reception part (14) are each made integrally of plastic. 30
8. Hanging container for holding flat objects, in particular written material, having a sleeve body (48) which comprises an upper longitudinal edge (18) and side edges (56) extending downwards from the upper longitudinal edge (18), and having hooks (60) protruding beyond the side edges (56) for suspension in holding rails, **characterised by** an information tab (10) according to one of the preceding claims arranged on the upper longitudinal edge (18), the reception part (14) protruding further beyond the upper longitudinal edge (18) in the first end position than in the second end position. 35 40 45
9. Hanging container according to Claim 8, **characterised in that** the reception part (14) is arranged at least partially over an outer face of the sleeve body (48) in the second end position. 50

Revendications

1. Onglet d'identification à fixer sur une arête longitudinale supérieure (18) d'un contenant suspendu (20), avec une partie de fixation (12) qui présente des moyens de fixation (16, 22) pour la fixation sur le contenant suspendu (20), et avec une partie ré-

ceptrice (14) qui présente une poche d'insertion (26) destinée à recevoir une étiquette d'identification, sachant que la partie de fixation (12) et la partie réceptrice (14) sont réalisées sous la forme de pièces séparées et sachant que la partie réceptrice (14) est mobile entre deux positions finales par rapport à la partie de fixation (12) et peut être immobilisée dans les deux positions finales sur la partie de fixation (12), **caractérisé en ce que** la partie réceptrice (14) est guidée en déplacement entre les positions finales dans la partie de fixation (12), sachant que l'onglet d'identification peut être fixé sur l'arête longitudinale supérieure (18) du contenant suspendu (20) de telle sorte que la partie réceptrice (14) dépasse plus de l'arête longitudinale supérieure (18) dans la première position finale que dans la deuxième position finale.

2. Onglet d'identification selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** la partie de fixation (12) et la partie réceptrice (14) présentent des moyens d'enclenchement mutuellement complémentaires (36, 38, 42, 44) pour l'assemblage mutuel par enclenchement dans les deux positions finales.
3. Onglet d'identification selon la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce que** la partie de fixation (12) présente deux éléments de guidage (34) disposés à distance entre eux, qui s'engagent chacun autour d'un bord latéral (32) de la partie réceptrice (14).
4. Onglet d'identification selon la revendication 3, **caractérisé en ce que** les éléments de guidage (34) délimitent des canaux de guidage (35) d'allure linéaire, et **en ce que** la partie réceptrice (14) est à courbure convexe.
5. Onglet d'identification selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** la poche d'insertion (26) est délimitée par une paroi avant transparente (28) et par des parties supérieure et inférieure (30) de paroi arrière respectivement recourbées sur un bord supérieur et sur un bord inférieur de la paroi avant, et elle est ouverte en direction des bords latéraux (32) de la partie réceptrice (14).
6. Onglet d'identification selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** la partie de fixation (12) présente une fente de serrage (16) pour l'introduction de l'arête longitudinale supérieure (18) du contenant suspendu (20) et des moyens d'enclenchement (22) pour l'assemblage par enclenchement avec des moyens d'enclenchement complémentaires (24) du contenant suspendu (20).
7. Onglet d'identification selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** la partie de fixation (12) et la partie réceptrice (14) sont chacune

fabriquées d'un seul tenant en matière plastique.

8. Contenant suspendu destiné à recevoir des objets plats, en particulier des documents, avec un corps d'enveloppe (48) qui présente une arête longitudinale supérieure (18) et des arêtes latérales (56) s'étendant vers le bas à partir de l'arête longitudinale supérieure (18), et avec des crochets (60) dépassant des arêtes latérales (56) pour la suspension dans des rails de maintien, **caractérisé par** un onglet d'identification (10) selon l'une des revendications précédentes disposé sur l'arête longitudinale supérieure (18), sachant que la partie réceptrice (14) dépasse plus de l'arête longitudinale supérieure (18) dans la première position finale que dans la deuxième position finale.
9. Contenant suspendu selon la revendication 8, **caractérisé en ce que** la partie réceptrice (14) est, dans la deuxième position finale, disposée au moins pour partie au-dessus d'une surface extérieure du corps d'enveloppe (48).

25

30

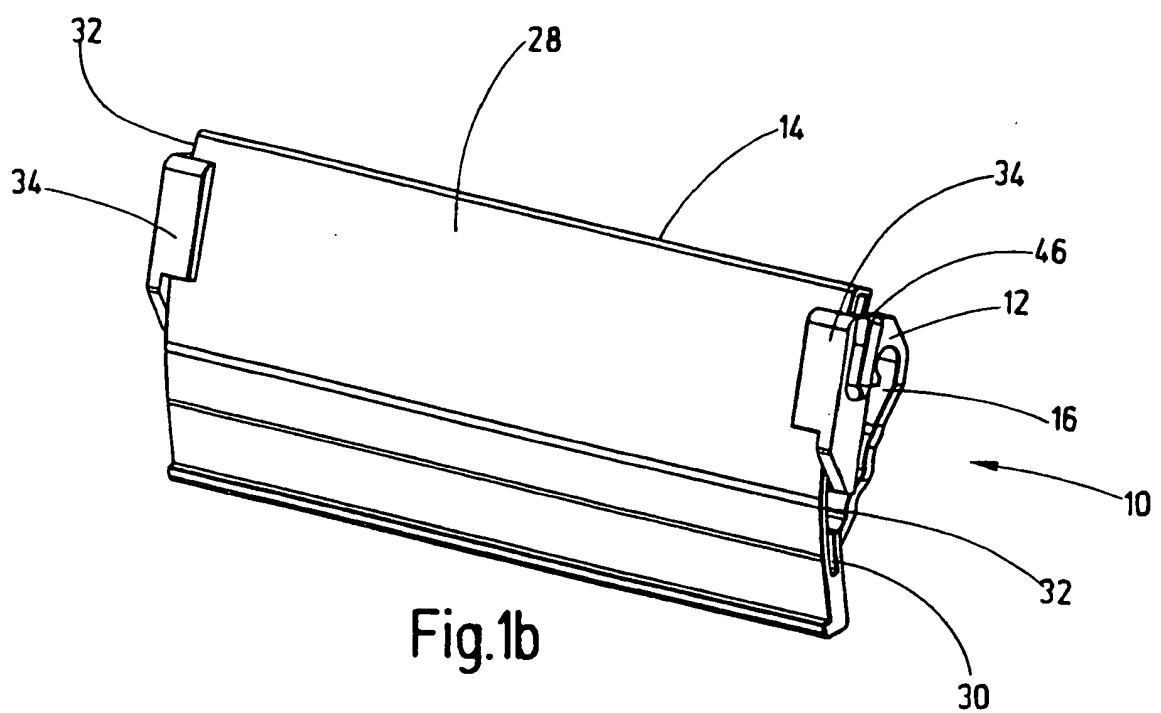
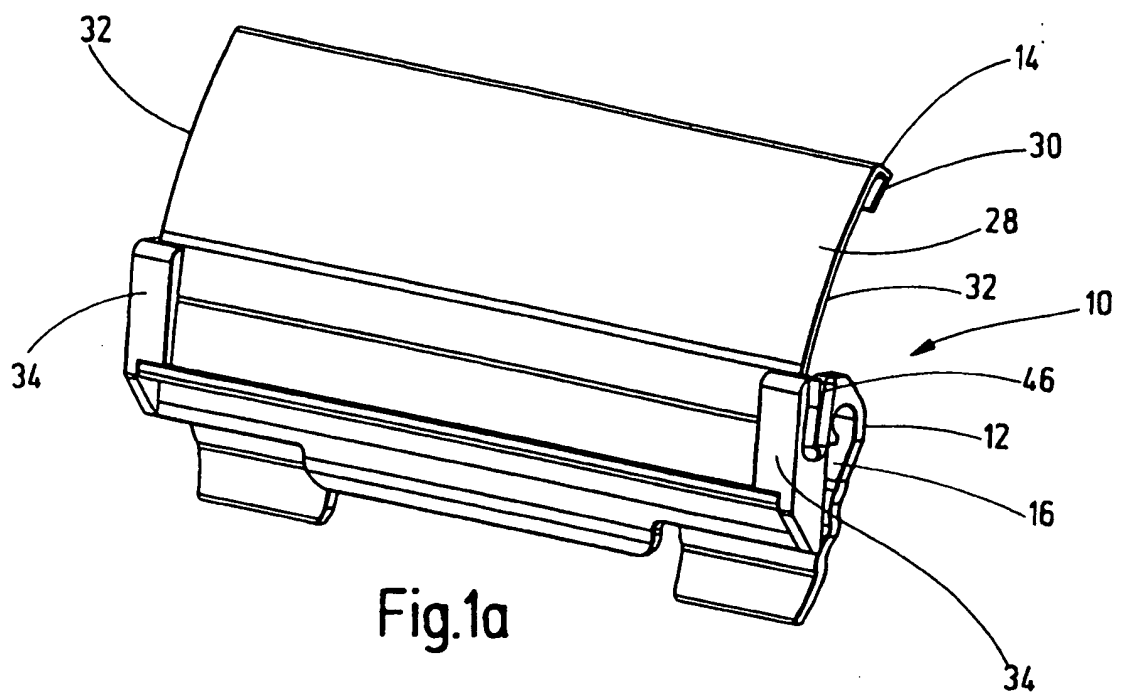
35

40

45

50

55



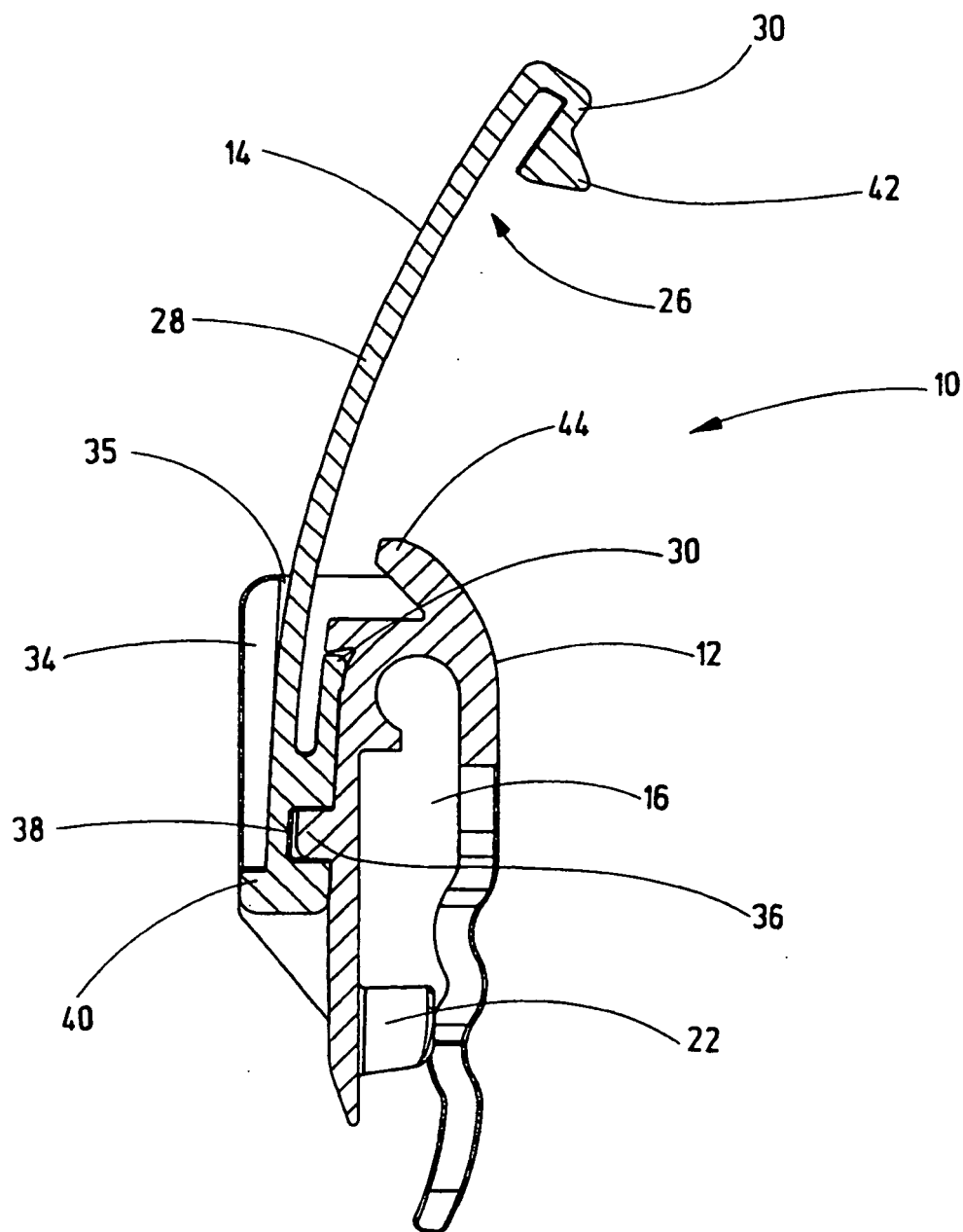


Fig.2a

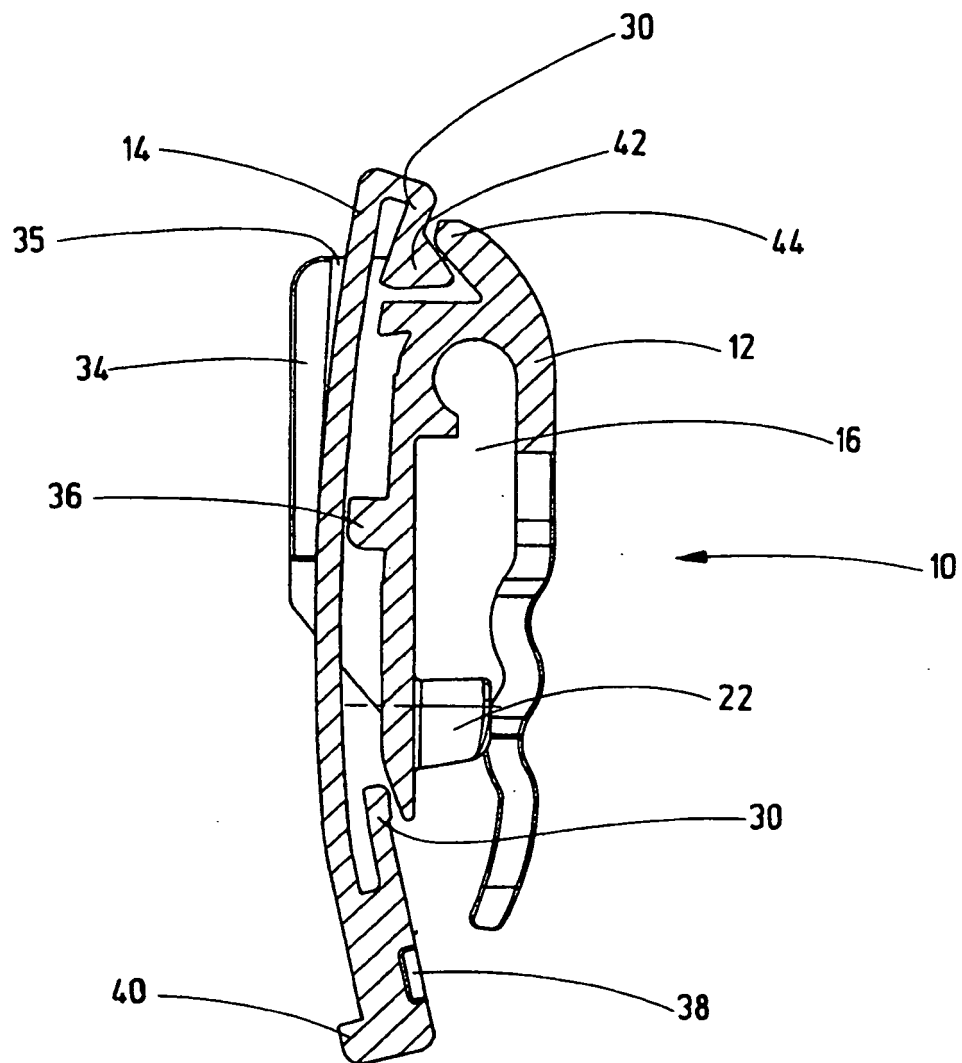
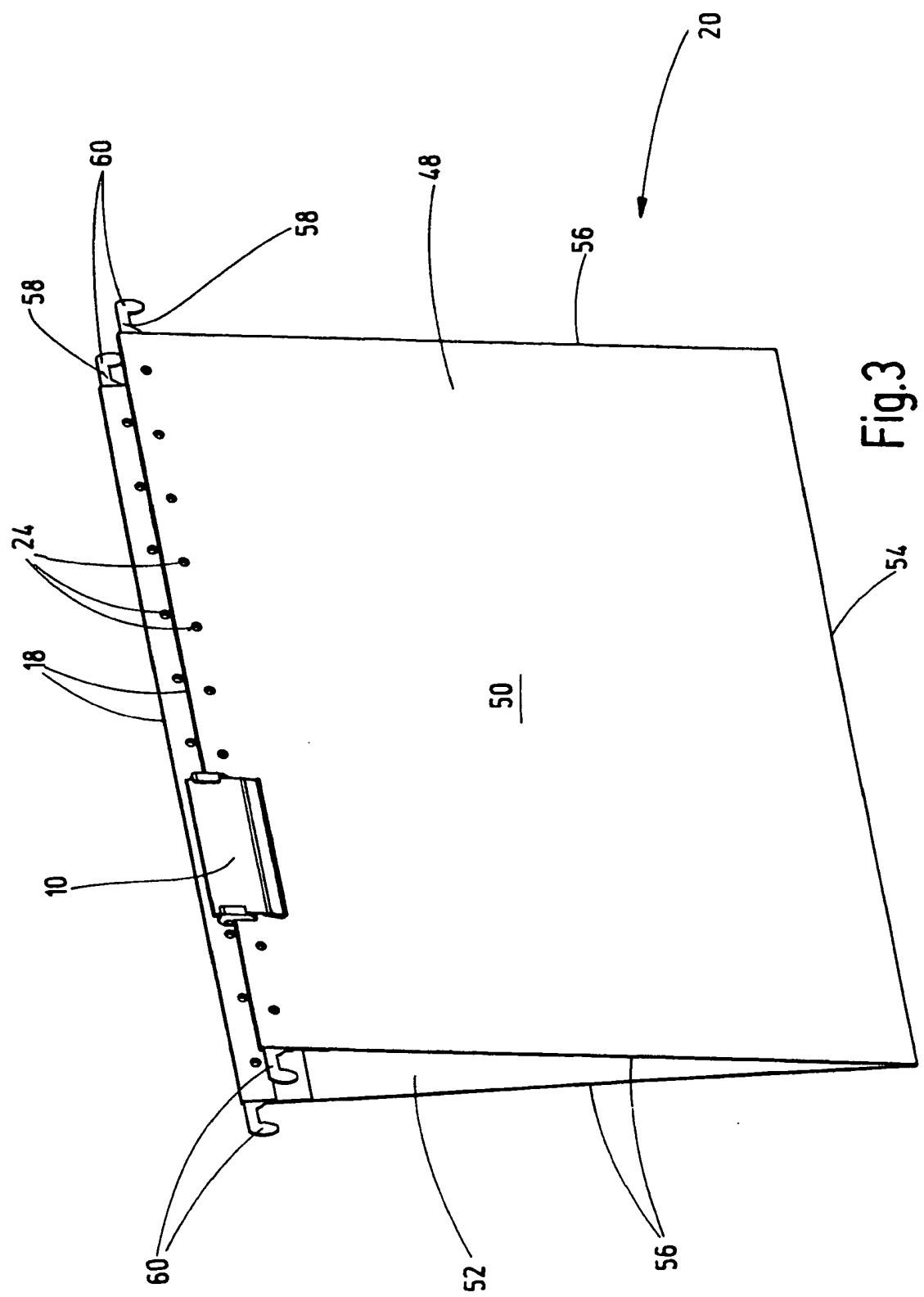
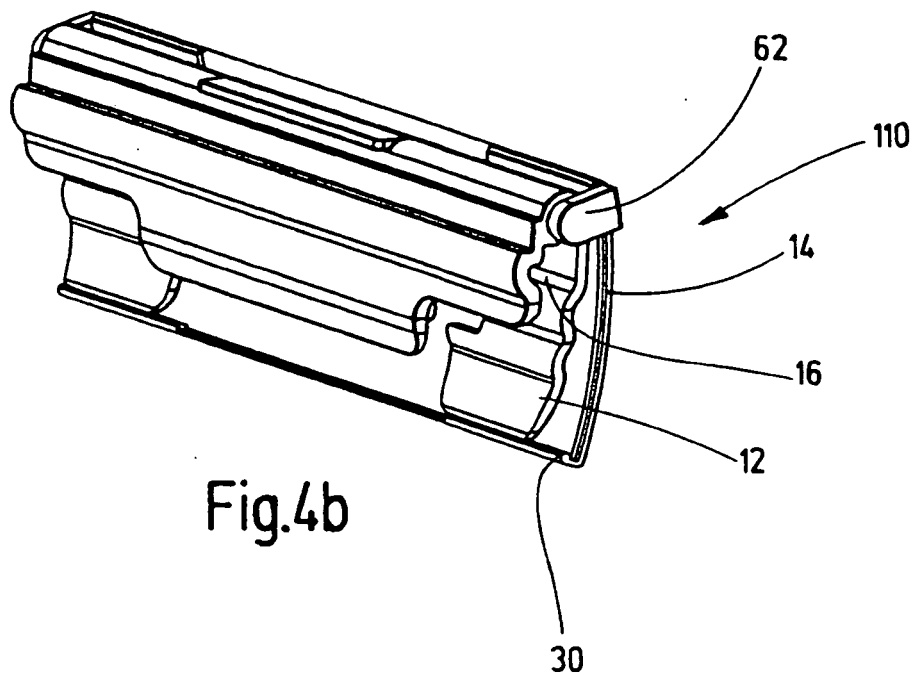
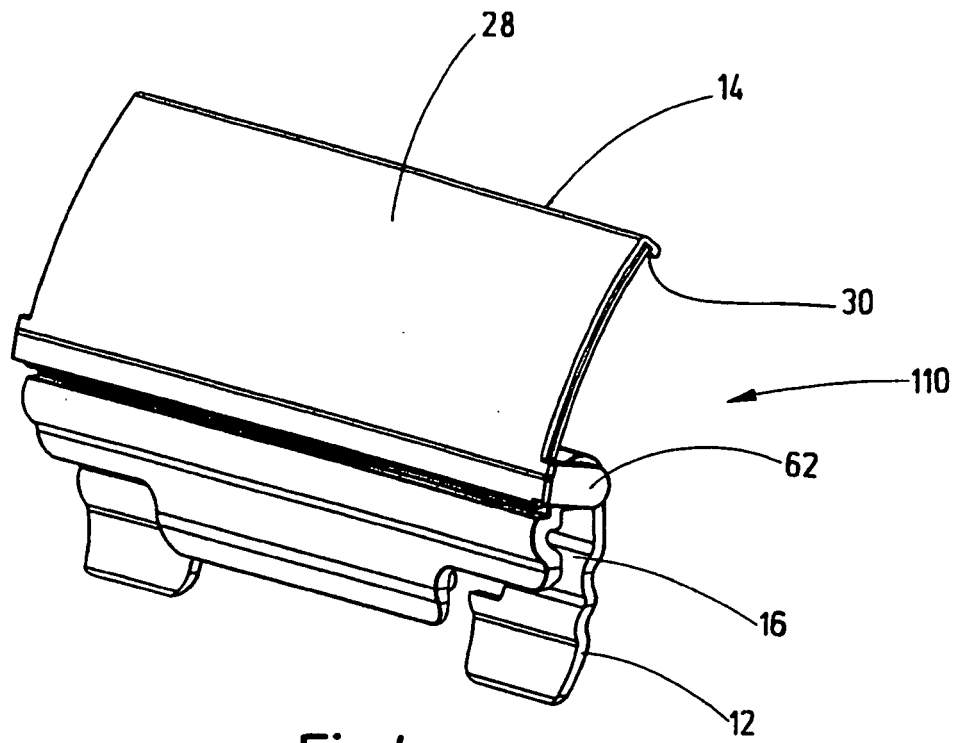


Fig.2b





IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 19642998 B4 [0002]
- US 5890307 A [0002]